

AMTSBLATT

der Hansestadt Stralsund

Herausgeber: Hansestadt Stralsund | Der Oberbürgermeister



Nr. 10 | 34. Jahrgang | 17.06.2024



Der Haushalt 2024 ist beschlossen und jetzt auch vom Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern bestätigt worden. Damit ist der Weg frei für eine Vielzahl von Projekten in unserer Hansestadt. Dazu gehören unter anderem der Schiffsliift auf der Volkswerft, die Sanierung von Straßen oder auch der Bau eines Spielplatzes. Ebenfalls auf dem Programm für dieses Jahr: die Sanierung des Lambert-Steinwich-Denkmal am Wulflamufer. Mit der Freigabe des Haushaltes kann demnächst die Ausschreibung erfolgen; nach der Auftragsvergabe startet die eigentliche Arbeit mit der Restaurierung der Bronze und der Sanierung des Sockels.

Inhalt

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl der Gemeindevertretung (Bürgerschaft) am 9. Juni 2024 in der Hansestadt Stralsund	2
Haushaltssatzung der Hansestadt Stralsund für das Haushaltsjahr 2024	9
Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund/Altstadtinsel für das Haushaltsjahr 2024	11
Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund/Grünhufe für das Haushaltsjahr 2024	13
Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund/Kleiner Wiesenweg für das Haushaltsjahr 2024	15
Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund/Knieper West für das Haushaltsjahr 2024	17
Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund/Tribseer Vorstadt für das Haushaltsjahr 2024	19
Öffentliche Bekanntmachung Feststellung des geprüften Jahresabschlusses der Hansestadt Stralsund zum 31.12.2019 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019	21
Bebauungsplan Nr. 71 der Hansestadt Stralsund „Wohnbebauung am Deviner Weg“ Bekanntmachung der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und Gelegenheit zur Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)	22
Meldungen aus dem Nachrichtenportal der Hansestadt Stralsund	24
Impressum	24



Bebauungsplan Nr. 71 der Hansestadt Stralsund „Wohnbebauung am Deviner Weg“

Bekanntmachung der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und Gelegenheit zur Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 16. Dezember 2021 (Beschluss-Nr. 2021-VII-10-0723) wurde der Aufstellungsbeschluss zum o.g. Bebauungsplan gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 71 der Hansestadt Stralsund liegt im südlichen Stadtgebiet, im Stadtteil Andershof und umfasst eine Fläche von 23,3 Hektar. Das Areal ist begrenzt:

- im Norden durch den Deviner Weg südlich des Einzelhandelskomplexes und dem Baumarkt sowie durch die Bebauung südlich des Drigger Weges,
- im Nordosten durch einen ca. 60 Meter breiten Grünstreifen entlang des Steilufers am Strelasund,
- im Südosten durch eine Grünfläche entlang der Bebauung am Sanddornweg (B-Plan Nr. 5 "Wohngebiet Andershof / Deviner"),
- im Süden durch den Deviner Weg (nördlich der B-Pläne Nr. 42 "Wohngebiet südlich des Deviner Weges" und Nr. 68 „Wohngebiet östlich der Brandshäger Straße“).

Er beinhaltet folgende Flurstücke der Gemarkung Andershof in Flur 2:

13/7; 13/14 (teilweise); 36/3; 36/5; 36/7; 37; 38/1; 38/3; 38/4; 38/5; 39/1; 39/2; 39/6; 39/7; 40/5; 40/10; 40/23; 40/24; 40/28; 40/30; 40/31 und 40/32.

Ziel des Bebauungsplanes ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung von Wohnungsbau- und Gemeinbedarfsflächen zu schaffen sowie hierfür die technische und verkehrliche Erschließung zu sichern. Geplant sind Geschosswohnungsbau und individueller Wohnungsbau. Eine Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „sportlichen und sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ sichert den Standort für die soziale Infrastruktur.

Die Entwicklung des Areals ist gem. der 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) ein Baustein für eine nachhaltige und ganzheitliche Siedlungsentwicklung sowie Arrondierung am südlichen Stadteingang der Hansestadt Stralsund.

Das Amt für Planung und Bau informiert in der Zeit vom 4. bis 22. Juli 2024 frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung durch Veröffentlichung des Vorentwurfes zum Bebauungsplan Nr. 71 der Hansestadt Stralsund und dessen Begründung einschließlich des vorläufigen Umweltberichtes in der Planfassung vom Juni 2024 durch Einstellen der Planunterlagen im Bau- und Planungsportal M-V unter <https://www.bauportal-mv.de/bauportal/Uebersicht/Details?type=bplan&id=16d23024-a8ea-11ec-9fa7-274c0e10e04e> und auf der Homepage der Hansestadt Stralsund unter www.stralsund.de/oeffentlichkeitsbeteiligung.

Zusätzlich werden die Planunterlagen im Amt für Planung und Bau zur Einsichtnahme ausgehängt.

Veröffentlichungsfrist: vom 4. bis 22. Juli 2024

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8 – 16 Uhr
Dienstag	8 – 17 Uhr
Freitag	8 – 13 Uhr

Ort: Amt für Planung und Bau, Abt. Planung und Denkmalpflege,
Badenstraße 17, 2. Obergeschoss

Ein barrierefreier Zugang zum Ort der Auslegung ist über den Aufzug während der o. g. Zeiten gewährleistet.

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 71 der Hansestadt Stralsund per E-Mail an stadtplanung@stralsund.de sowie über den Link: www.stralsund.de/oeffentlichkeitsbeteiligung abgegeben werden. Sie können aber auch auf anderem Wege, insbesondere schriftlich oder zur Niederschrift in der Abt. Planung und Denkmalpflege vorgebracht oder schriftlich an das Amt für Planung und Bau (Abt. Planung und Denkmalpflege, Postfach 2145, 18408 Stralsund) übermittelt werden.

Auskünfte und Erläuterungen zu den ausgelegten Planunterlagen werden während der Sprechzeiten (Dienstag 8 – 12 und 13 – 17 Uhr, Donnerstag 8 – 12 und 13 – 16 Uhr) oder nach Terminvereinbarung gegeben.

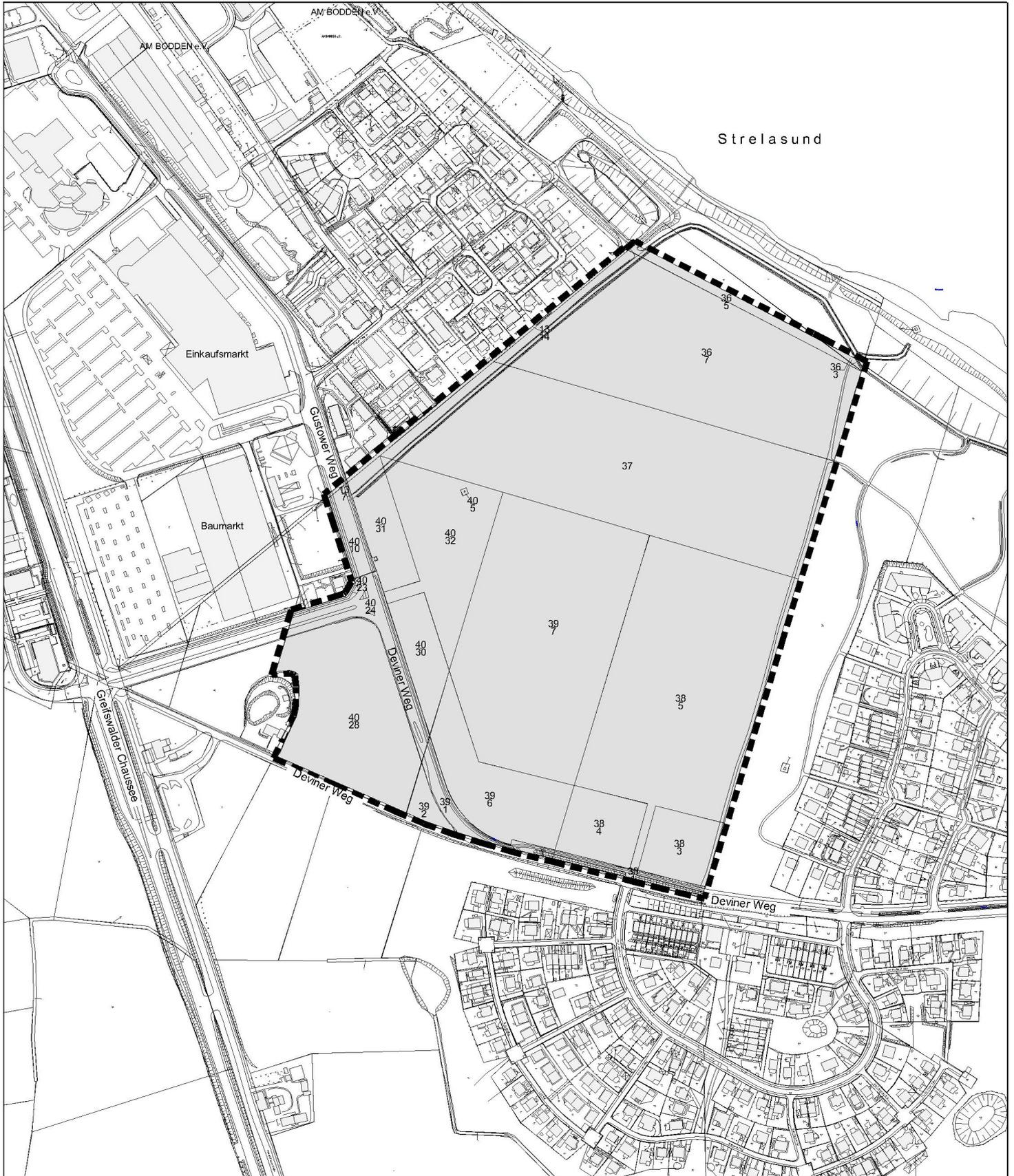
Die Terminvereinbarung kann per E-Mail an stadtplanung@stralsund.de oder telefonisch unter 03831 252 636 erfolgen.

Stralsund, den 14. Juni 2024

Dr.-Ing. Frank-Bertolt Raith
Leiter des Amtes für Planung und Bau



Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 71 der Hansestadt Stralsund „Wohnbebauung am Deviner Weg“





Meldungen aus dem Nachrichtenportal der Hansestadt Stralsund

Stralsunder Hafeninsel

Schifffahrt profitiert von Landstrom in Stralsund

Der Stralsunder Hafen ist noch umweltfreundlicher als bisher. Seit dem 14. Juni stehen offiziell vier Anlagen zur Landstromversorgung von Schiffen zur Verfügung. Bisher mussten zum Beispiel die Flusskreuzfahrtschiffe ihren Strombedarf über Generatoren selbst erzeugen. Das hat im Hafen nicht nur für Lärm gesorgt, sondern auch für „dicke Luft“.

An den Liegeplätzen LP 02, LP 03, LP 04 und LP 07, nahe des neu gestalteten Hansakais, haben Schiffe nun die Möglichkeit, während der Hafentiegezeit auf die Eigenstromerzeugung zu verzichten und den erforderlichen Strombedarf zum Betrieb aller Bordsysteme über die bis zu 400 Ampere abgesicherten Landstromanlagen zu beziehen.

Damit können die Generatoren ausgeschaltet bleiben. Alle Systeme an Bord laufen dann mit 100 Prozent Ökostrom der Stadtwerke Stralsund. Die Liegeplätze verfügen dabei über mehrere Anschlussmöglichkeiten, um den Starkstrom von Land auf das Schiff zu bringen.



Die Planung, Finanzierung (ca. 200.000 Euro) und Verwirklichung des Vorhabens „Landstrom“ wurde vom Seehafen Stralsund, einer Tochtergesellschaft der Stadtwerke Stralsund, in Zusammenarbeit mit regionalen Dienstleistern und Baufirmen umgesetzt.

Festvortrag für alle

Erinnerung an Olof Palme - Staatsbesuch in Stralsund vor 40 Jahren

Die Hansestadt Stralsund erinnert mit einem Festvortrag am **28. Juni um 18:00 Uhr** an den Staatsbesuch des schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme vor 40 Jahren. Alle Stralsunderinnen und Stralsunder sind dazu herzlich eingeladen.



Bundesarchiv: BArch, Bild 183-1984-0629-422 / Hubert Link

Die Veranstaltung findet **im Löwenschen Saal des Rathauses** statt. Der Eintritt ist frei.

Den Vortrag hält Dr. Dirk Schleinert. Er ist Direktor des Stadtarchivs Stralsund. In den vergangenen Monaten hat er sich intensiv mit dem Thema beschäftigt. Ausgewertet hat er dafür zahlreiche Dokumente aus verschiedenen Archiven in Deutschland und Schweden. Zum Programm gehören zudem Grußworte von Oberbürgermeister Alexander Badrow und der Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Bettina Martin, sowie Beiträge der Musikschule Stralsund.

Die Stralsunder Bürgerschaft hatte 2022 den Beschluss gefasst, aus Anlass des 40. Jahrestages des Besuches von Olof Palme ein ehrendes Gedenken vorzubereiten. Der Ausschuss für Kultur hatte die Planung des Programms begleitet.

Impressum

Herausgeber: Hansestadt Stralsund | Der Oberbürgermeister | PF 2145 | 18408 Stralsund | Telefon: 03831 252 110

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt der Hansestadt Stralsund erscheint nach Bedarf und wird auf der Internetseite der Hansestadt Stralsund www.stralsund.de in der Rubrik Amtsblatt veröffentlicht.

In gedruckter Form liegt das „Amtsblatt der Hansestadt Stralsund“ in den Diensträumen Rathaus, Alter Markt, Ordnungsamt, Schillstraße 5 - 7 und in der Stadtbibliothek, Badenstraße 13, zur kostenlosen Einsicht oder Mitnahme aus.

Das „Amtsblatt der Hansestadt Stralsund“ kann darüber hinaus einzeln oder im Abonnement jeweils gegen Erstattung der Auslagen vom Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund, Pressestelle, Rathaus I Alter Markt, Postfach 2145, 18408 Stralsund bezogen werden. Auf das Erscheinen wird vorher in der „Ostsee-Zeitung“, Ausgabe Stralsund, hingewiesen.